
Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 12

Duisburg/Essen, den 05. August 2014

Seite 1027

Nr. 117

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie an der Universität Duisburg-Essen

Vom 28. Juli 2014

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2013 (GV. NRW. S. 723), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie an der Universität Duisburg-Essen vom 18. Dezember 2012 (Verkündungsblatt Jg. 11, 2013 S. 9 / Nr. 5) wird wie folgt geändert:

1. **§ 28 Abs. 1** wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit Credits gewichteten arithmetischen Mittel aus

- den fachspezifischen Modulnoten und
- der Note für die Bachelor-Arbeit.

Unbenotete Leistungen (z. B. Praktika, ohne Note anerkannte Leistungen) werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.“

2. **§ 35** wird wie folgt neu gefasst:

„§ 35 Geltungsbereich

(1) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung.

(2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2014/2015 begonnen haben und einzelne Prüfungsleistungen bereits erbracht, das jeweilige Modul aber noch nicht abgeschlossen haben, findet der Studienplan in der Fassung der Prüfungsordnung vom 18. Dezember 2012 (Verkündungsblatt Jg. 11, 2013 S. 9 / Nr. 5) bis spätestens zum Ende des Sommersemesters 2015 Anwendung.

(3) Studierende nach Absatz 2 können bis zum 3. November 2014 beim Prüfungsausschuss unwiderruflich beantragen, dass sie nach dem Studienplan in der vorliegenden Fassung studieren werden. Dieser Wechsel ist unwiderruflich.“

3. Der **Studienplan nach Modulen/Anlage 1** erhält die als Anlage zu dieser Ordnung beigefügte Fassung.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften vom 09.07.2014.

Duisburg und Essen, den 28. Juli 2014

Für den Rektor
der Universität Duisburg-Essen

Der Kanzler

In Vertretung

Eva Lindenberg-Wendler

Anlage:

Anlage 1: Studienplan nach Modulen

**Anhang
Studienplan für das Bachelor-Programm Soziologie**

Das Bachelor-Programm Soziologie setzt sich aus folgenden Modulen zusammen (detaillierte Beschreibungen der Module und Lehrveranstaltungen finden sich im Modulhandbuch):

Nr.	E1	Titel		E-Modul 1: Sprach- und weitere Schlüsselqualifikationen			Kürzel	BA-SOZ-E1	
Modultyp		Wahlpflichtmodul			Voraussetzungen		Keine		
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>									
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	Ver-schie-dene	Verschiedene				7	1-6	WS/SoSe	Veranstaltungsspezifisch
Modulinhalt und Qualifikationsziel		<p>Innerhalb des Moduls E1 haben Studierende die Möglichkeit, vielfältige Sprach- und weitere Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Im Bereich Sprachkompetenz werden pro Semester ca. 130 Sprachkurse (30 davon als Blockveranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit) angeboten. Studierende haben die Möglichkeit, die folgenden Sprachen neu zu erlernen oder bereits vorhandene Sprachkenntnisse zu erweitern: Altgriechisch, Arabisch, Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache (DaF), Englisch, Finnisch, Französisch, Hebräisch, Italienisch, Japanisch, Kurdisch, Lateinisch, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch & Türkisch. Im Bereich „weitere Schlüsselkompetenzen“ werden pro Semester ca. 85 Lehrveranstaltungen in den folgenden Kompetenzfeldern angeboten: Methoden- und Sachkompetenz, sowie Selbst-, Sozial- und Systemische Kompetenz. Viele dieser Veranstaltungen werden - auch in der vorlesungsfreien Zeit - als Blockveranstaltungen angeboten, um ein intensives Arbeiten am Schlüsselkompetenzerwerb zu ermöglichen.</p> <p>Die in den E1-Veranstaltungen vermittelten Inhalte unterstützen und fördern Studierende in allen Studienphasen und bereiten sie sowohl auf den Berufseinstieg als auch auf zukünftige Aufgaben in verschiedenen, internationalen Arbeitsfeldern vor. Eventuell erteilte Noten fließen nicht in die Abschlussnote ein.</p>							

Nr.	E2	Titel		E-Modul 2: Einführung in das Studium und die Arbeitstechniken der Soziologie			Kürzel	BA-SOZ-E2	
Modultyp		Pflichtmodul			Voraussetzungen		Keine		
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>									
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	S	Einführung in das Studium und die Arbeitstechniken der Soziologie			4	8	1	WS	Teilleistungen, z.B. Essays, Exzerpte, Referate; Hausarbeit
Modulinhalt und Qualifikationsziel		<p>Was heißt wissenschaftliches Arbeiten? Wie finde ich Literatur? Wie lese ich Texte und halte Gelesenes fest? Wie präsentiere ich ein Referat und wie schreibe ich eine Hausarbeit? Die Studierenden lernen in der Lehrveranstaltung grundlegende Ziele und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen. Das Seminar behandelt folgende zentrale Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchen im Bereich der Soziologie und der Sozialforschung (Quellen, Bibliographien, Literaturrecherche, Internet etc.) • Merkmale wissenschaftlicher Texte • Bearbeitung wissenschaftlicher Literatur (Zusammenfassung, Kritik, weiterführende Überlegungen) 							

	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentationen und Diskussionstechniken • Formulierung von Problem- und Fragestellungen • Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte • Formalia (Varianten und Regeln des Zitierens, Quellenangaben, Gliederung) <p>Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden anhand eines von dem/der Dozenten/in angebotenen inhaltlichen Schwerpunktes oder anhand eines Readers mit grundlegenden Texten aus den Sozialwissenschaften erlernt.</p> <p>Die Übung dient u.a. auch dem Gruppenmentoring, d.h. die Studierenden haben die Gelegenheit, sich in der neuen Lebensphase „Studium“ zu orientieren und erste Ideen über ihren beruflichen Werdegang zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und Denkens. Sie sind in der Lage, die Kernprobleme eines soziologischen Themas zu identifizieren und zu bearbeiten. Sie wissen, wie und wo sie Fachliteratur und Daten finden und auswerten. Sie können Informationen im mündlichen Vortrag und Diskussionen sinnvoll und verständlich präsentieren und wissen, wie ein Thema schriftlich ausgearbeitet wird und welche formalen Vorgaben es dabei zu beachten gilt. In den Veranstaltungen des Moduls wird außerdem ein Gruppenmentoring angeboten. Im Zentrum des Gruppenmentorings stehen Selbstorganisation, die Orientierung im Studium. Auch die beruflichen Perspektiven und Möglichkeiten für ein Auslandsstudium können angesprochen werden. Eventuell erteilte Noten fließen nicht in die Abschlussnote ein.</p>
--	--

Nr.	E3	Titel		E-Modul 3: Studium liberale			Kürzel	BA-SOZ-E3	
Modultyp		Wahlpflichtmodul		Voraussetzungen		Keine			
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>									
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	Ver-schiedene	Verschiedene				9	1-6	WS/SoSe	Verschiedene
Modulinhalt und Qualifikationsziel		<p>Im Studium liberale nehmen Studierende Einblicke in studienfachfremde Disziplinen und erweitern dadurch ihre wissenschaftliche Perspektive. Sie wählen aus einem Spektrum von über 130 Veranstaltungen grundlegende Veranstaltungen fremder Fächer, speziell für sie eingerichtete fachfremde oder genuin interdisziplinäre Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang der erforderlichen neun ECTS-Credits. Studierende der Soziologie können keine gesellschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen im Modul E3 belegen. Die Organisation des Angebots erfolgt durch das Institut für Optionale Studien (IOS) der Universität Duisburg-Essen, über das man sich auch zu den E3-Kursen anmeldet: www.uni-due.de/ios. Studierende sind befähigt, inhaltliche Zusammenhänge in neuen Feldern zu analysieren und zu hinterfragen. Sie lernen Methoden und Fragestellungen fremder Disziplinen ebenso kennen wie die Schwierigkeiten und Chancen des interdisziplinären wissenschaftlichen Austauschs. Eventuell erteilte Noten fließen nicht in die Abschlussnote ein.</p>							

Nr.	1	Titel Einführung in die Sozialwissenschaften				Kürzel	BA-SOZ-01		
Modultyp		Pflichtmodul		Voraussetzungen		Keine			
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>									
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	V	Grundlagen der Soziologie			2	6	1	WS	Hausarbeit
2	V	Grundlagen der Politikwissenschaft			2	6	1	WS	
3	S	Aktuelle gesellschaftliche Fragen aus soziologischer Perspektive			2	5	2	SoSe	
Modulinhalt und Qualifikationsziel		<p>Hinführung zum Studium der Soziologie und Politikwissenschaft. Im Bereich der Soziologie erlangen die Studierenden einen Überblick über die zentralen Grundbegriffe der Soziologie und lernen die Themenschwerpunkte der Soziologie in Duisburg-Essen kennen. Im Bereich der Politikwissenschaft kennen die Studierenden die Logik und Methodik politikwissenschaftlicher Argumentation und haben einen Überblick über die zentralen politikwissenschaftlichen Begriffe. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit. Diese geht mit 5 Credits gewichtet in die Gesamtnote ein.</p>							

Nr.	2	Titel Statistik und Methoden				Kürzel	BA-SOZ-02		
Modultyp		Pflichtmodul		Voraussetzungen		Keine			
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>									
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	V	Methoden der empirischen Sozialforschung			4	9	1	WS	Klausur, 2-stg.
2	V	Statistik für Soziologen und Politologen			4	9	2	SoSe	Klausur, 4-stg.
Modulinhalt und Qualifikationsziel		<p>Die Studierenden lernen die Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung kennen, um deren Anwendungen verstehen und bewerten zu können. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, empirische Texte mit Ergebnissen elementarer statistischer Analysen in den verschiedenen Anwendungsbereichen der empirischen Sozialforschung zu verstehen sowie statistische Grundlagenkenntnisse für eigene Datenanalysen anzuwenden. Die Modulnote ergibt sich aus der gemittelten Note der Teilprüfungen. Die Note wird mit 18 Credits gewichtet.</p>							

Nr.	3	Titel Sozialstruktur, Sozialordnung und politisches System				Kürzel	BA-SOZ-03		
Modultyp		Pflichtmodul		Voraussetzungen		Keine			
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>									
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	V	Sozialstruktur und Sozialordnung Deutschlands			2	5	2	SoSe	Klausur, 2-stg.
2	V	Politische Institutionen in Deutschland			2	5	2	SoSe	
Modulinhalt und Qualifikationsziel		<p>Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in den gesellschaftlichen Kontext, auf den sich im weiteren Studienverlauf spezifische fachliche Wissensbestände, Methoden und Theorien beziehen. In der Auseinandersetzung mit der Sozialstruktur, der politischen und administrativen Institutionen-Architektur und der Wirtschafts- und Sozialordnung Deutschlands erlangen sie ein solides Grundwissen und Fähigkeiten, selbständig Daten und Fakten zu erschließen und deren Stellenwert und Aussagegehalt zu beurteilen. Besondere Beachtung findet dabei die (vergleichende) Einbettung in den jeweiligen europäischen Kontext. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der gemeinsamen Klausur. Die Note wird mit 10 Credits gewichtet.</p>							

Nr.	4	Titel				Vertiefende Methodenausbildung		Kürzel	BA-SOZ-04
Modultyp		Pflichtmodul		Voraussetzungen		Keine			
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>									
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	V	Interpretative Soziologie und qualitative Methoden			2	7	3	WS	Klausur
2	S	Computerunterstützte Datenanalyse			2	5	3	WS	Ausarbeitung (Studienleistung)
Modulinhalt und Qualifikationsziel		Die Studierenden erhalten vertiefende Einblicke in die Verfahren und Anwendungsgebiete qualitativer und quantitativer Methoden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur „Interpretative Soziologie“. Die Note wird mit 7 Credits gewichtet. Die Ausarbeitung in Computerstützte Datenanalyse wird mit bestanden/nicht bestanden gewertet und muss zum erfolgreichen Abschluss des Moduls „bestanden“ sein.							

Nr.	5	Titel				Soziologische Theorien		Kürzel	BA-SOZ-05
Modultyp		Pflichtmodul		Voraussetzungen		Keine			
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>									
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	V	Soziologische Theorie I: Klassische soziologische Theorien			4	8	3	WS	Klausur
2	V	Soziologische Theorie II: Moderne soziologische Theorien			4	8	4	SoSe	Klausur
Modulinhalt und Qualifikationsziel		Die Studierenden kennen die grundlegenden klassischen und modernen soziologischen Theorien. Sie können die wichtigsten theoretisch-konzeptionellen Antworten auf die Kernfragen soziologischen Denkens unterscheiden und die begrifflich-theoretischen Grundlagen der Soziologie problembezogen anwenden. Die Modulnote ergibt sich aus der gemittelten Note der Teilprüfungen. Die Note wird mit 16 Credits gewichtet.							

Nr.	6	Titel				Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit		Kürzel	BA-SOZ-06
Modultyp		Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich		Voraussetzungen		Keine			
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>									
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	V	Soziale Ungleichheit und Teilhabe			2	6	3	WS	
2	Ü	Angewandte Sozialstrukturanalyse			2	3	3	WS	Übungsaufgaben (Studienleistung)
3	S	Wahlpflichtangebot aus Seminaren zu sozialer Ungleichheit auf unterschiedlichen Themenfeldern (z.B. Familie, Bildung, Geschlecht etc.)			2	7	4	SoSe	mündliche Prüfung
Modulinhalt und Qualifikationsziel		In diesem Modul wird das im Rahmen der Lehrveranstaltung „Sozialstruktur und Sozialordnung Deutschlands“ (Modul 3) erworbene Wissen zu den zentralen Problemstellungen, Begriffen und Vorgehensweisen der Sozialstrukturanalyse vertieft. <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die Bedeutung unterschiedlicher Ressourcenausstattungen, Lebensverlaufereignisse und -sequenzen sowie Institutionen für die Lebenschancen, die sozialen Beziehungen und die Denk- und Verhaltensweisen von Individuen anhand theoretischer Modelle und empirischer Ergebnisse darstellen. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis der Probleme und Möglichkeiten einer theoriefundierten Analyse sozialer Ungleichheiten und über den Ablauf von Forschungsprozessen der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung. 							

	<ul style="list-style-type: none"> Sie besitzen praktische Erfahrung im Umgang mit den für die Sozialstrukturanalyse in Deutschland und den internationalen Vergleich maßgeblichen Datenquellen (z.B. der amtlichen Statistik) und sind in der Lage, kleinere (deskriptive) Analysen selbständig durchzuführen und deren Ergebnisse in adäquater Form (z.B. in Grafiken oder Diagrammen) aufzubereiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse in ihrer Relevanz für die praktische sozial- und wirtschaftspolitische Diskussion zu erkennen und einzuordnen und dadurch fundiert zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen Stellung zu beziehen. <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfung im vierten Fachsemester. Die Note wird mit 7 Credits gewichtet. Zum erfolgreichen Abschluss des Moduls muss die Übung im dritten Fachsemester bestanden sein.</p>
--	--

Nr.	7	Titel				Spezielle Soziologien			Kürzel	BA-SOZ-07
Modultyp		Wahlpflichtmodul		Voraussetzungen		Keine				
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>										
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung	
1	S	Wahlpflichtangebot aus dem Bereich der speziellen Soziologien inklusive Ideengeschichte der Sozialwissenschaften			2	7	4	SoSe	Hausarbeit	
Modulinhalt und Qualifikationsziel		<p>Die Studierenden verfügen über einen grundlegenden Überblick über die Entwicklung des disziplinären Selbstverständnisses der Soziologie und kennen die Ideengeschichte von Grundfragen und grundlegenden Antwortrichtungen sozialwissenschaftlichen Denkens. Alternativ dazu erwerben die Studierenden eine vertiefende Kenntnis in einem weiteren der empirischen Gegenstandsbereiche soziologischer Forschung und lernen die dort relevanten Fragestellungen und Herangehensweisen kennen.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit. Die Note wird mit 7 Credits gewichtet.</p>								

Nr.	8	Titel				Soziologinnen und Soziologen in der beruflichen Praxis			Kürzel	BA-SOZ-08
Modultyp		Pflichtmodul		Voraussetzungen		Keine				
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>										
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung	
1	BS	Soziologinnen und Soziologen in der beruflichen Praxis					3-4	WS/SoSe	Keine	
2		Sechswöchiges Praktikum				9	3-4	WS/SoSe	Praktikumsbericht	
Modulinhalt und Qualifikationsziel		<p>Die Studierenden lernen die berufliche Praxis kennen und wenden innerhalb des Pflichtpraktikums erlerntes Wissen an. Sie reflektieren, inwieweit das Tätigkeitsprofil der Praktikumsstelle einer für den weiteren beruflichen Verlauf gewünschten Tätigkeit entgegenkommt und lernen im Hinblick auf eine spätere Berufstätigkeit eigene Stärken und Defizite kennen. Der Besuch des Praktikumsseminars, die Absprache des Praktikums und das Erstellen des Berichts sind obligatorisch und Voraussetzungen zum Absolvieren des Moduls.</p> <p>Das Modul ist unbenotet.</p>								

Nr.	9	Titel				Allgemeine Soziologie		Kürzel	BA-SOZ-09	
Modultyp		Pflichtmodul		Voraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienjahres (exklusive Modul E1)				
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>										
Nr.	Typ	Name				SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	S	Allgemeine Soziologie I				2	4	5	WS	Hausarbeit in I oder II, aktive Teilnahme in beiden Seminaren.
2	S	Allgemeine Soziologie II				2	4	5	WS	
Modulinhalt und Qualifikationsziel		Die Studierenden besitzen eine vertiefte Kenntnis der sozialtheoretischen und der gesellschaftstheoretischen Grundlagen der Soziologie. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit. Die Note wird mit 10 Credits gewichtet.								

Nr.	10	Titel				Duisburg-Essener Profil der Soziologie		Kürzel	BA-SOZ-10	
Modultyp		Pflichtmodul		Voraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienjahres (exklusive Modul E1)				
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>										
Nr.	Typ	Name				SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	V	Organisation, Arbeit und Beruf				2	4	5	WS	Mündliche Modulprüfung
2	V	Gesellschaftsvergleich und Transnationalisierung				2	4	5	WS	
3	S	Wahlpflichtangebot aus den Bereichen Gesellschaftsvergleich, Transnationalisierung, Organisation, Arbeit und Beruf				2	5	5	WS	
Modulinhalt und Qualifikationsziel		Die Studierenden besitzen einen vertieften Einblick in die Problemstellungen, methodischen Ansätze, theoretischen Ansätze und Diskurse einer ausgewählten speziellen Soziologie und können diese sowohl vor dem Hintergrund der Genese des Faches und seiner allgemeinen zentralen Theorien reflektieren und einordnen als auch in Hinblick auf ihre Bedeutung für die Entwicklung allgemeiner theoretischer und methodischer Fragestellungen kritisch hinterfragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Kenntnisse der allgemeinen Soziologie auf Problembereiche der speziellen Soziologien zu übertragen und das theoretische Wissen in konkreten Problem- und Themenfeldern auf seine Aussagekraft und seinen Anwendungsbezug zu überprüfen. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfung. Die Note wird mit 13 Credits gewichtet.								

Aus dem Wahlpflichtbereich Modul 11 sind jeweils aus einem der Schwerpunkte 11a-11d drei Seminare im Umfang von 6 SWS bzw. 15 Credits auszuwählen. Ein Schwerpunkt gilt als gewählt, wenn mindestens zwei der Seminare aus dem betreffenden Schwerpunkt stammen. Werden Seminare aus drei Schwerpunktmodulen gewählt, gilt der Schwerpunkt Allgemeine Soziologie als gewählt.

Nr.	11a	Titel		Schwerpunkt Gesellschaftsvergleich und Transnationalisierung			Kürzel	BA-SOZ-11a	
Modultyp		Wahlpflichtmodul		Voraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienjahres (exklusive Modul E1), englische Sprachkenntnisse			
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>									
Nr.	Typ	Name			SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	S	Wahlpflichtangebot aus dem Bereich Gesellschaftsvergleich und Transnationalisierung (wechselnde Lehrangebote)			2	5	6	SoSe	Die Wahlpflichtmodule werden jeweils mit drei Teilprüfungen abgeschlossen, jeweils einer pro Lehrveranstaltung. Als Prüfungsform kommen je nach Art des Seminars in Betracht: Essays, Exzerpte, Rezensionen, Klausur, mündl. Prüfung, Take-Home-Exams. Die Studierenden werden zu Beginn der Lehr-/Lernform von der jeweiligen Dozentin oder dem jeweiligen Dozenten über die Form und den zeitlichen Umfang der Modulteilprüfung in Kenntnis gesetzt. Die Gesamtnote setzt sich aus den Ergebnissen der drei Teilprüfungen zusammen. Prüfungen können wahlweise in deutscher oder englischer Sprache absolviert werden.
2	S	Wahlpflichtangebot aus dem Bereich Gesellschaftsvergleich und Transnationalisierung (wechselnde Lehrangebote)			2	5	6	SoSe	
3	S	Wahlpflichtangebot aus dem Bereich Gesellschaftsvergleich und Transnationalisierung (wechselnde Lehrangebote)			2	5	6	SoSe	
Modulinhalt und Qualifikationsziel		<p>Das Modul wird in englischer und deutscher Sprache gelehrt, Studierende müssen in der Lage sein, den englischsprachigen Veranstaltungen zu folgen und auf Englisch zu partizipieren und Studienleistungen zu erbringen. Die Studierenden haben eine vertiefte Kenntnis des Gesellschaftsvergleichs hinsichtlich der zentralen theoretischen Begrifflichkeiten und Ansätze sowie der komparativen Methoden, dies vor allem hinsichtlich der Analyse moderner sozialer Institutionen und der Theorien und Forschungsergebnisse der neuen Institutionenlehre in der Makrosoziologie und Organisationssoziologie. Sie sind sowohl in der Lage, grundlegende theoretische Auseinandersetzungen des Faches zu reflektieren als auch den aktuellen Diskurs sowie neuere Entwicklungen kritisch einzuordnen.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus den gemittelten Einzelnoten der Teilprüfungen. Die Note geht mit 15 Credits in die Gesamtnote ein.</p>							

Nr.	11b	Titel	Schwerpunkt Organisation, Arbeit und Sozialstruktur			Kürzel	BA-SOZ-11b
Modultyp		Wahlpflichtmodul	Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienjahres (exklusive Modul E1)			
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>							
Nr.	Typ	Name	SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	S	Wahlpflichtangebot aus dem Bereich Organisation, Arbeit und Sozialstruktur (wechselnde Lehrangebote)	2	5	6	SoSe	Die Wahlpflichtmodule werden jeweils mit drei Teilprüfungen abgeschlossen, jeweils einer pro Lehrveranstaltung. Als Prüfungsform kommen je nach Art des Seminars in Betracht: Essays, Exzerpte, Rezensionen, Klausur, mündl. Prüfung, Take-Home-Exams. Die Studierenden werden zu Beginn der Lehr-/Lernform von der jeweiligen Dozentin oder dem jeweiligen Dozenten über die Form und den zeitlichen Umfang der Modulteilprüfung in Kenntnis gesetzt. Die Gesamtnote setzt sich aus den Ergebnissen der drei Teilprüfungen zusammen.
2	S	Wahlpflichtangebot aus dem Bereich Organisation, Arbeit und Sozialstruktur (wechselnde Lehrangebote)	2	5	6	SoSe	
Modulinhalt und Qualifikationsziel		Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der zentralen theoretischen, methodischen und empirischen Ansätze und Befunde im Bereich Organisation, Arbeit und Sozialstruktur. Die Modulnote ergibt sich aus den gemittelten Einzelnoten der Teilprüfungen. Die Note geht mit 15 Credits in die Gesamtnote ein.					

Nr.	11c	Titel	Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung			Kürzel	BA-SOZ-11c
Modultyp		Wahlpflichtmodul	Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienjahres (exklusive Modul E1)			
<u>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</u>							
Nr.	Typ	Name	SWS	Cr	Sem.	Turnus	Prüfung
1	S	Wahlpflichtangebot aus dem Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung (wechselnde Lehrangebote)	2	5	6	SoSe	Die Wahlpflichtmodule werden jeweils mit drei Teilprüfungen abgeschlossen, jeweils einer pro Lehrveranstaltung. Als Prüfungsform kommen je nach Art des Seminars in Betracht: Essays, Exzerpte, Rezensionen, Klausur, mündl. Prüfung, Take-Home-Exams. Die Studierenden werden zu Beginn der Lehr-/Lernform von der jeweiligen Dozentin oder dem jeweiligen Dozenten über die Form und den zeitlichen Umfang der Modulteilprüfung in Kenntnis gesetzt. Die
2	S	Wahlpflichtangebot aus dem Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung (wechselnde Lehrangebote)	2	5	6	SoSe	
3	S	Wahlpflichtangebot aus dem Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung (wechselnde Lehrangebote)	2	5	6	SoSe	

